



Kriterien für die Erteilung einer Befugnis zur Leitung der Weiterbildung zum

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie

Für die allgemeinen Bestimmungen wird auf die §§ 5 und 6 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin von 2004 (WBO 2004) verwiesen.

1. Persönliche Voraussetzung

In Anwendung von § 5 Abs. 2 WBO 2004 kann die Befugnis einem Arzt erteilt werden, der folgende Bezeichnung(en) führt:

- Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie
oder
- Facharzt für Innere Medizin
und
- Schwerpunkt Nephrologie

2. Weiterbildungsstätte

stationäre oder ambulante Einrichtung

3. Maximaler Befugnisrahmen

im **stationären** Bereich: 60 Monate

Von der Gesamtweiterbildungszeit von 72 Monaten müssen während der Basisweiterbildung 12 Monate in einer anderen Facharztkompetenz abgeleistet werden.

im **ambulanten** Bereich: 18 Monate

- stationär -

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen	Anmerkungen
60 Monate	<p><u>Struktur der Weiterbildungsstätte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bettenführende Krankenhausabteilung der Inneren Medizin mit mindestens 30 Betten • Rotationsmöglichkeit in die Intensivmedizin <p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplettes diagnostisches und therapeutisches Behandlungsspektrum • Durchführung von Nierenbiopsien und Immunsuppressionen • eigene Dialyseabteilung • direkter Zugriff auf Notaufnahme/Rettungsstelle • Kooperation mit Gefäßchirurgie für Shuntanlagen • (Möglichkeit zur Hospitation bei) Nierentransplantationen • Mikroskopieren von Urinproben <p><u>Apparative Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hämodialyse oder analoge Verfahren, Peritonealdialyse • Plasmapherese, Lipidapherese, ggf. Rheopherese • Sonographie einschließlich Transplantatnieren/Dialyseshunt mit Doppler-/Duplex-Sonographie • Echokardiographie • Akutlabor <p><u>Personelle Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Chefarzt, Oberarzt, ärztlicher Stationsdienst • MTRA, MTLA im Haus • Assistenzpersonal für Dialyse • Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, klinische Psychologen im Haus 	<p>Die 60 Monate teilen sich wie folgt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 36 Monate Facharztkompetenz, - 12 Monate Basisweiterbildung und - 12 Monate unmittelbare Patientenversorgung
48 Monate	<p><u>Struktur der Weiterbildungsstätte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bettenführende Krankenhausabteilung der Inneren Medizin mit mindestens 20 Betten • Rotationsmöglichkeit in die Intensivmedizin <p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • umfassendes diagnostisches und therapeutisches Behandlungsspektrum • Durchführung von Nierenbiopsien und Immunsuppressionen • eigene Dialyseabteilung • Kooperation mit Gefäßchirurgie für Shuntanlagen • Mikroskopieren von Urinproben 	<p>Die 48 Monate teilen sich wie folgt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 24 Monate Facharztkompetenz, - 12 Monate Basisweiterbildung und - 12 Monate unmittelbare Patientenversorgung

	<p><u>Apparative Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hämodialyse oder analoge Verfahren oder Peritonealdialyse • Sonographie einschließlich Dialyseshunt mit Doppler-/Duplex-Sonographie • Echokardiographie • Akutlabor <p><u>Personelle Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Chefarzt, Oberarzt, ärztlicher Stationsdienst • MTRA, MTLA im Haus • Assistenzpersonal für Dialyse 	
<p>18 Monate Facharzt- kompetenz</p>	<p><u>Struktur der Weiterbildungsstätte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bettenführender Krankenhausbereich der Inneren Medizin mit mindestens 10 Betten <p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit der nephrologischen Spezialversorgung • Intensivstation nicht obligatorisch • Kooperation mit Gefäßchirurgie für Shuntanlagen • Mikroskopieren von Urinproben <p><u>Apparative Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hämodialyse oder analoge Verfahren oder Peritonealdialyse • Nierensonographie • Akutlabor <p><u>Personelle Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Chefarzt oder verantwortlicher Oberarzt 	

- ambulant -

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen
In der Regel wird eine Praxis im Umfang von 12 Monaten befugt. Für einen Befugnisrahmen von 18 Monaten ist ein wesentliches, über den Standard hinausgehendes Leistungsspektrum nachzuweisen.	
18 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hämodialyse oder analoge Verfahren, Peritonealdialyse • Nierensonographie einschließlich Transplantatnieren mit Doppler-/Duplex-Sonographie • Mikroskopieren von Urinproben <p><u>Apparative Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplette Dialyseeinrichtung einschließlich Ringleitung • Sonographie einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographie • Mikroskopieeinheit • Akutlabor (Säure-Basen und Elektrolyte) <p><u>Personelle Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Assistenzpersonal für Dialyse • Kooperation mit Transplantationszentren und Gefäßchirurg <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Antragsteller ist Vertragsarzt
12 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nierensonographie • Mikroskopieren von Urinproben <p><u>Apparative Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonographie einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographie • Mikroskopieeinheit <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Antragsteller ist Vertragsarzt
6 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nierensonographie • eingeschränktes oder stark spezialisiertes Leistungsspektrum <p><u>Apparative Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonographie <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Regel Vertragsarztstätigkeit des Antragstellers